

## BLUTDRUCK

## Zu aggressive Blutdrucksenkung bei KHK-Patienten ist riskant

Bei KHK-Patienten mit Hypertonie gilt: Gute Blutdruckeinstellung ja, aggressive Blutdrucksenkung nein. Das ist, kurz gesagt, das Ergebnis einer Analyse bei mehr als 22.000 Patienten mit stabiler KHK aus dem internationalen CLARIFY-Register, die antihypertensiv behandelt wurden. Im Beobachtungszeitraum von im Median fünf Jahren war das Risiko für kardiovaskulären Tod, Herzinfarkt oder Schlaganfall bei Studienteilnehmern mit Blutdruckwerten systolisch  $\geq 140$  mmHg und diastolisch  $\geq 80$  mmHg signifikant höher als bei Patienten der Referenzgruppe mit Werten von 120–129/70–79 mmHg. Wurden die Referenzwerte allerdings unterschritten, kehrte sich das Bild um. Bei Patienten mit einem systolischen Blutdruck  $< 120$  mmHg war die Ereignisrate um 56 % , bei Patienten mit einem diastolischen Blutdruck von 60–69 mmHg um 41 % erhöht. Fielen die diastolischen Werte  $< 60$  mmHg, war das Komplikationsrisiko im Vergleich zur Referenzgruppe verdoppelt. Die Autoren empfehlen Vorsicht bei der antihypertensiven Behandlung von KHK-Patienten.

### ☛ QUELLE

- Vidal-Petiot E et al.: Cardiovascular event rates and mortality according to achieved systolic and diastolic blood pressure in patients with stable coronary artery disease: an international cohort study. Lancet 2016, published online August 30

Blutdruckwerte  
 $< 120$  mmHg und  
 $< 80$  mmHg sollten  
vermieden werden



IHR PLUS IM NETZ  
Abstract online

## BLUTDRUCK

## Bei Typ-2-Diabetikern sinkt mit abnehmendem Blutdruck Risiko für kardiovaskuläre Ereignisse

Der bereits häufig beobachtete Zusammenhang zwischen Blutdruckwerten und kardiovaskulären Komplikationen in Form einer J-Kurve, d. h. einer Risikoerhöhung auch bei sehr niedrigen Werten, hat sich in einer Studie bei rund 187.000 schwedischen Registerpatienten mit Typ-2-Diabetes nur zum Teil bestätigt. Im Vergleich zur Referenzgruppe mit systolischen Blutdruckwerten von 130–139 mmHg hatten Patienten mit den niedrigsten systolischen Blutdruckwerten (110–119 mmHg) ein um rund 15 % geringeres Herzinfarkt- und Schlaganfallrisiko sowie ein um 12 % geringeres Risiko für kardiovaskuläre Erkrankungen. Der zunächst beobachtete J-förmige Zusammenhang verschwand nach Adjustierung der Ereignisrate an die Komorbidität der Patienten und Ausschluss von Patienten mit bereits manifesten kardiovaskulären Erkrankungen bei Studienbeginn. Erhöht waren allerdings auch bei dieser Analyse bei Patienten mit sehr niedrigen Blutdruckwerten die Neuerkrankungen an Herzinsuffizienz (HR 1,20) sowie die Gesamt-Mortalität (HR 1,28).

### ☛ QUELLE

- Adamsson Eryd S. et al.: Blood pressure and complications in individuals with type 2 diabetes and no previous cardiovascular disease: national population based cohort study. BMJ 2016;354:i4070

Erhöhte Mortalität  
bei systolischem  
Blutdruck  
 $< 120$  mmHg



IHR PLUS IM NETZ  
Volltext online